

europaean
energy award



eea-Bericht der
Stadt Markranstädt 2010
09. Juni 2010

| | | |
|-----|---|----|
| 1. | Der European Energy Award® | 3 |
| 2. | Ausgangslage / Situationsanalyse | 4 |
| 3. | Energierrelevante Kennzahlen im Jahr 2008 | 5 |
| 3.1 | Energieverbrauch nach Energieträgern (Primärenergieansatz, 2007) | 5 |
| 3.2 | Energieverbrauch nach Verbrauchssektoren (2007 lt. Klimaschutzkonzept) | 5 |
| 3.3 | Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften | 5 |
| 3.4 | Kennzahlen | 7 |
| 4. | Der European Energy Award® - Prozess | 8 |
| 4.1 | Energiepolitische Aktivitäten vor der Programmteilnahme | 8 |
| 4.2 | Erste Kontaktaufnahme | 8 |
| 4.3 | Beschluss zur Programmteilnahme | 9 |
| 4.4 | Abschluss der Ist-Analyse | 9 |
| 4.5 | Erarbeitung des energiepolitischen Arbeitsprogramms | 9 |
| 4.6 | Zertifizierung | 9 |
| 4.7 | Zeit- und Ablaufplan zu den vorgenannten Punkten | 10 |
| 5. | Energiepolitischer Status auf der Basis des Audit-Tool | 11 |
| 5.1 | Übersicht | 11 |
| 5.2 | Bemerkungen zu den einzelnen Handlungsfeldern | 13 |
| 6. | Maßnahmenplan | 15 |
| 6.1 | Allgemeine Aussagen zu den geplanten Maßnahmen im Audit-Tool | 15 |
| 6.2 | Die geplanten Maßnahmen 2010 | 16 |
| 7. | Projektorganisation | 23 |
| 7.1 | Projektorganisation | 23 |
| 7.2 | Projektdokumentation | 23 |
| 8. | Anhang | 24 |
| 8.1 | Allgemeine Daten Kommune Markranstädt (Bezugsjahr 2008) | 24 |
| 8.2 | Energierrelevante Strukturen | 25 |
| 8.3 | Vergleichszahlen zur quantitativen Beurteilung der kommunalen Aktivitäten | 26 |

1. Der European Energy Award®

- Der European Energy Award® steht für eine Stadt oder Gemeinde, die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten – überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energiepolitik unternimmt.
- Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug des Award sowie einem Audit-Tool zur Bewertung der Leistungen.
- Mit dem eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die wiederum für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- Eine Stadt, die mit dem European Energy Award® ausgezeichnet wurde, erfüllt – unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden – die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Mit dem Award werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z.B. Total Quality Management TQM, ist der European Energy Award® ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der European Energy Award® optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

2. Ausgangslage / Situationsanalyse

Markranstädt - mit Energie in die Zukunft. So das Leitbild der 15.300 Einwohner großen Stadt im Westen des Freistaats Sachsen. Markranstädt gehört zum Landkreis Leipzig und liegt am südwestlichen Stadtrand von Leipzig, ca. 10 km vom Stadtzentrum der Großstadt entfernt. Die Nähe zu Leipzig, zum Flughafen Leipzig-Halle (12 km), die guten Verkehrsverbindungen (Bahnhof, Bundesautobahnen A9 und A38), ein gutes Nahverkehrsnetz und die Ortslage im Grünen machen Markranstädt mit seinen 17 Ortsteilen interessant für Industrie und Gewerbe, aber auch für Bürger, die gern auf dem Lande nah der Großstadt wohnen möchten. Ein besonderer Gewinn für die Stadt ist der Anfang der 70er Jahre aus dem Tagebau-Restloch entstandene "Kulkwitzer See" im Osten Markranstädt, der sich mit 160 Hektar Wasserfläche und 200 Hektar Uferzone großer Beliebtheit erfreut.

| | |
|----------------------------------|---|
| Bürgermeister/Oberbürgermeister | Frau Radon |
| Gemeinde Budget (gesamt) 2009 | Einnahmen: 23 Mio. € Ausgaben: 23 Mio. € (unter Vorbehalt) |
| Einwohner | 15.300 |
| Fläche | 58,3 qkm |
| Anzahl städtischer Beschäftigter | 68,25 Vollzeitäquivalente |

| | |
|--|----------------------------------|
| Energierrelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse/Kommissionen) | Vorsitzende/r |
| AG Energie während des Stadtmarketing- prozesses Energieteam des eea | Frau Lehmann Herr Meißner |

| | |
|---|--|
| Energierrelevante Verwaltungsabteilungen | Leitung |
| FB I Allgemeine Verwaltung / Bürgerbüro FB II Finanzen FB III Bauamt / Liegenschaften FB IV Schulen, Kultur, Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing | Frau Wagner Herr Oschmann Frau Dr. Richter Frau Lehmann |

| | |
|---|--|
| Energie- und Wasserversorgung | Versorgung durch: |
| Elektrizitätsversorgung Wasserversorgung Wärmeversorgung Gasversorgung Abwasserverband Abfallentsorger | Envia Kommunale Wasserwerke Leipzig KWL - Mitgas Zweckverband Wasser- und Abwasserbesei- tigung Leipzig Land ZWALL Zweckverband Abfallwirtschaft ZAW |

3. Energierrelevante Kennzahlen im Jahr 2008¹

3.1 Energieverbrauch nach Energieträgern (Primärenergieansatz, 2007)

| Energieträger | Verbrauch in GWh | in % | Veränderung zum Vorjahr in % |
|---------------------------|------------------|--------------|------------------------------|
| Heizöl | 45,9 | 8,1 | |
| Kohle | 30,6 | 5,4 | |
| Gas | 97,9 | 17,3 | |
| Holz | 15,0 | 2,6 | |
| Fernwärme | 6,1 | 1,1 | |
| Elektrizität | 137,7 | 24,3 | |
| Ökostrom | | 0,0 | |
| Wärme aus EE ² | 14,0 | 2,5 | |
| Sonstige ³ | 18,9 | 3,5 | |
| Treibstoff | 198,9 | 35,1 | |
| Total | 565 | 100,0 | |

3.2 Energieverbrauch nach Verbrauchssektoren (2007 lt. Klimaschutzkonzept 2010)

| Sektor | Verbrauch in GWh | in % | Veränderung zum Vorjahr in % |
|------------------------|------------------|------------|------------------------------|
| Wirtschaft | 199 | 35 | |
| Verkehr | 214 | 38 | |
| Haushalte | 137 | 24 | |
| Öffentliche Verwaltung | 15 | 3 | |
| Total | 565 | 100 | |

3.3 Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften⁴

| Energieträger | Verbrauch in kWh | in % | in % zum Vorjahr | Kosten in € | in % |
|---------------------------|---|------------|------------------|---|------------|
| Heizöl | 1.376.810 | 27 | k. A. | 73.062 | 13 |
| Kohle | | | | | |
| Gas | 1.861.605 | 37 | 105 | 126.970 | 22 |
| Holz | | | | | |
| Fernwärme | | | | | |
| Elektrizität | 774.000 (Gebäude), 863.000 (Straß.-Bel.) | 32 | 109 | 191.521 (Gebäude), 169.354 (Straß.-Bel.) | 62 |
| Ökostrom | | | | | |
| Wärme aus EE ⁵ | | | | | |
| Sonstige ⁶ | 96.270 | 2 | k. A. | 6.106 | 1 |
| Treibstoff | 10.634 (Benzin) 79.821 (Diesel) | 2 | k. A. | 2.516 (Benzin) 8.304 (Diesel) | 2 |
| Total | 5.065.795 | 100 | | | 100 |

¹ Die Kennzahlen, die in 3.1 und 3.2 angegeben werden sollen, sind nur zum Teil verfügbar und werden im Laufe des eea-Prozesses vervollständigt. Siehe dazu auch Energie- und CO₂-Bilanzen unten.

² Erneuerbare Energien: Solar, Geothermie, Biomasse etc (bitte genau angeben)

³ Abfall, sonstige feste Brennstoffe, Flüssiggas etc (bitte genau angeben)

⁴ Daten aus Ablesungen/Messungen der Verwaltung (2009)

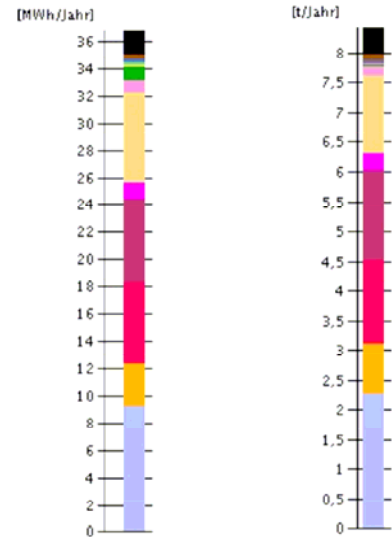
⁵ Umweltwärme

⁶ Flüssiggas

Folgende Bilanzen konnten 2009 erstellt werden im Rahmen des Klimaschutzkonzepts der Stadt Markranstädt

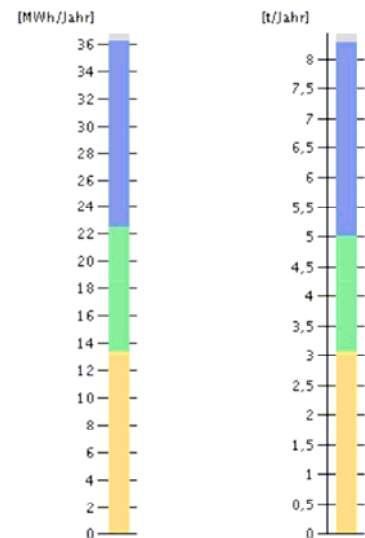
- Energie- und CO₂-Bilanz nach Energieträgern:

- Für die Stadt Markranstädt (15.277 EW, 2007)
- In MWh pro Jahr und EW bzw. t_{CO₂} pro Jahr und EW
- Gesamt:
 - 565.000 MWh/a
 - 129.000 t_{CO₂}/a



- Energie- und CO₂-Bilanz nach Sektoren:

- Für die Stadt Markranstädt (15.277 EW, 2007)
- In MWh pro Jahr und EW bzw. t pro Jahr und EW
- Gesamt:
 - 565.000 MWh/a
 - 129.000 t_{CO₂}/a



3.4 Kennzahlen

| Kennzahlen | Einheiten: | Wert | in % zum Vorjahr | Vergleich D Jahr: |
|--|------------------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Gesamt-Wärmeenergiebedarf der Kommune pro Einwohner in MWh/a | MWh / Jahr und Einwohner | 5,6 (nur Erdgas) | | 12,621 (2004) |
| Anteil des Gesamt-Wärmeverbrauchs der Kommune der über erneuerbare Energien gedeckt wird in % | % | ~ 1 | | 6,6 (2007) |
| Wärmeenergiebedarf der kommunalen Gebäude pro Einwohner in MWh/a | MWh / Jahr und Einwohner | 0,24 | | 0,337 |
| Strombedarf der kommunalen Gebäude pro Einwohner in MWh/a (Straßenbeleuchtung in MWh/aEW) | MWh / Jahr und Einwohner | 0,04 (0,07) | | 0,062 |
| Anteil kommunaler Ökostromerzeugung + Bezug am Strombedarf der kommunalen Gebäude in % | % | 0,00 | | 14,2 (2007) |
| Dezentrale Kraftwärmekopplungsanlagen auf kommunalem Gebiet, Anschlussleistung in kW _{el} pro Einwohner | kW _{el} / Einwohner | 0,002 | | 0,3 |
| Solarthermische Anlagen zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung in m ² /Einwohner | m ² / Einwohner | | | 0,116 (2007) |
| Radwege/1.000 Einwohner | m / 1.000 Einwohner | 5.660 | | - |
| Siedlungsfläche mit verkehrsberuhigten Zonen an der Gesamtfläche in % | % | 63 | | - |
| Jährlich ausgeschüttete Summe für die direkte Förderung von Energieprojekten in € pro Einwohner | €/ Einwohner | 10,86 (2009) | | 2,20 |

4. Der European Energy Award® - Prozess

| | |
|-------------------------------------|--|
| Programmteamleiter | Alexander Meißner, Fachbereich IV, WiFö |
| Teammitglieder inkl. deren Funktion | Carina Radon, Bürgermeisterin |
| | Beate Lehmann, 1. Beigeordnete |
| | Dr. Uta Richter, Fachbereichsleiterin Bau |
| | Beate Mack, MA Stadt Markranstädt |
| | Sandra Keil, MA Stadt Markranstädt |
| | Gerhard Schmit, Stadtrat |
| | Olaf Hertzsch, Stadtrat |
| | Holger Nussbaum, Bürger, GF Fa. Nussbaum |
| | Petra Schengber, Bürgerin, MA Fa. Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG |
| | Petra Graumüller, Bürgerin, MA Fa. LAV Markranstädt |
| | Torsten Markurt, Architekt |
| eea - Berater | Eckehard Pohl, seecon Ingenieure GmbH |
| Bürgerbeteiligung | Ja |
| Jahr des Programmeintritts | 2008 |

4.1 Energiepolitische Aktivitäten vor der Programmteilnahme

Die Stadt Markranstädt betreibt seit einigen Jahren einen aufwändigen Stadt-Marketing-Prozess. Zur Bearbeitung verschiedenster relevanter Themen wurden dazu mehrere Arbeitsgemeinschaften (AG) gebildet. Eine davon ist die AG Energie. Aus der AG Energie heraus wurde die Idee „Energieautarke und CO₂-neutrale Stadt Markranstädt“ entwickelt, die seit 2007 in einem Grundsatzbeschluss fixiert ist. Die Vision lautet: Energieinsel Markranstädt – lebenswerteste Stadt Sachsens. Markranstädt hat dazu ein Leitmotiv entworfen: Markranstädt – mit Energie in die Zukunft.

Meilenstein der Arbeit am „Stadtmarketing Markranstädt“ war eine öffentliche Präsentationsveranstaltung im September 2007, bei der sich die Bürgerschaft der Kommune, aber auch die Stadträte über den Stand der Entwicklung informieren konnten. Die Idee zur Teilnahme am European Energy Award® ist aus der Arbeit der AG Energie hervorgegangen.

Markranstädt kann bereits auf eine Vielzahl umgesetzter Projekte stolz sein wie beispielsweise die Fertigstellung von zwei Kindertagesstätten und einer Grundschule im Passiv- bzw. Niedrigenergiehausstandard. Darüber hinaus gibt es ein KfW40-Baufeld – hier soll eine ganze Siedlung im KfW40-Standard⁷ errichtet werden.

Besonders hervorzuheben sind

- das erstellte und im Stadtrat einstimmig angenommene kommunale Klimaschutzkonzept,
- die Kommunalen Gebäude im PH oder NEH-Standard,
- der Bebauungsplan Westufer Kulkwitzer See, der Mindeststandards im Bereich Energie vorsieht,
- die Bauherrenmappe, die an Bauwillige abgegeben wird,
- die hohe Bürgerbeteiligung im Energieteam.

4.2 Erste Kontaktaufnahme

Im Rahmen der Arbeit der AG Energie des Stadtmarketing-Prozesses ergab sich die Kontaktaufnahme zur Sächsischen Energieagentur SAENA und zur seecon Ingenieure GmbH.

⁷ Bei KfW-40-Bauweise liegt der Jahresprimärenergiebedarf für die Heizung und die Bereitung von Warmwasser Q_p bei weniger als 40 kWh/(m²a).

Anfang Mai hat die Erstberatung durch den Berater Jeffrey Seeck stattgefunden. Im Rahmen dieses Gespraches wurde das Zertifizierungsverfahren und dessen Ablauf vorgestellt und anschließend der weitere (zeitliche) Ablauf besprochen.

4.3 Beschluss zur Programmteilnahme

Am 05.06.2008 wurde im Stadtrat die Teilnahme am eea beschlossen. Frau Vogel hat die Teamleitung ibernommen. Mittlerweile ist Herr Mesner Leiter des Energieteams (seit Oktober 2009).

4.4 Abschluss der Ist-Analyse

Am 01.09.2008 fand das Kick-off-Treffen statt, bei dem sich das Energie-Team zum ersten Mal traf. Inhalt der Kick-off-Sitzung war die Vorstellung des Programms, der Instrumente und die weitere Vorgehensweise. Für die verschiedenen Bereiche des Maßnahmenkataloges wurden Verantwortliche benannt und ein grober Zeitplan verabredet. Die Koordination von ibergeordneten Fragestellungen wurde von der Teamleitung ibernommen.

Am 02.10.2008 fand der Workshop "Ist-Analyse" statt. Im Anschluss daran hat der Berater den ersten Entwurf des eea-Berichtes erstellt.

4.5 Erarbeitung des energiepolitischen Arbeitsprogramms

Auf Grundlage der abgeschlossenen Ist-Analyse und des eea-Berichtes fand am 09.12.2008 ein Workshop zur Erarbeitung des energiepolitischen Arbeitsprogramms statt.

Für die Jahre 2009 und 2010 wurden jeweils Jahresprogramme erarbeitet.

Das energiepolitische Arbeitsprogramm 2010 findet sich in Anlage 1 (vgl. dazu auch den eea-Bericht 2009).

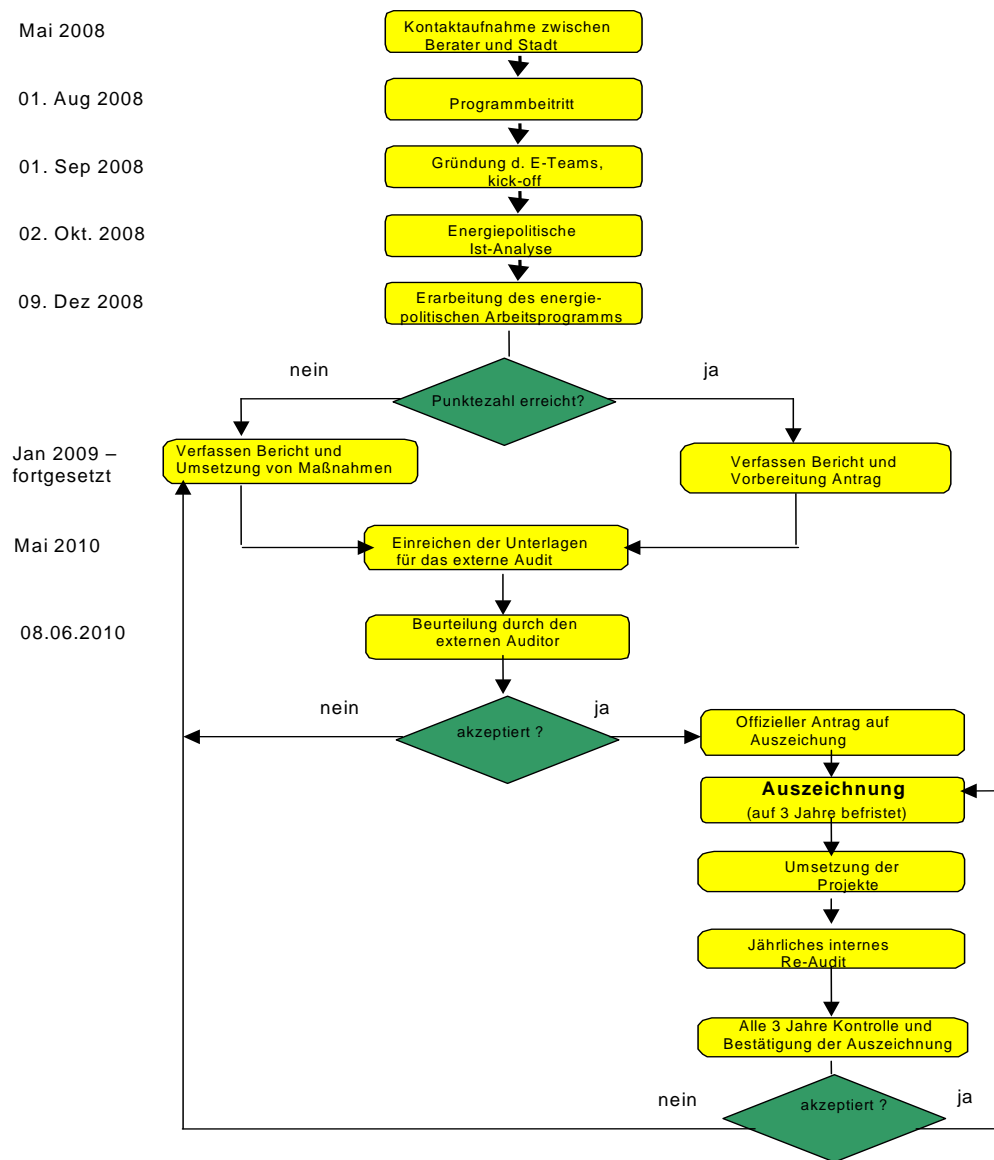
4.6 Zertifizierung

Im Januar 2010 wurden im Re-Audit fast 60 % der möglichen Punkte erreicht.

In der Stadtratssitzung vom 01. April 2010 wurde das aktuelle energiepolitische Arbeitsprogramm verabschiedet.

Das für die Zertifizierung und Auszeichnung notwendige externe Audit mit dem Auditor fand am 08. Juni 2010 statt.

4.7 Zeit- und Ablaufplan zu den vorgenannten Punkten



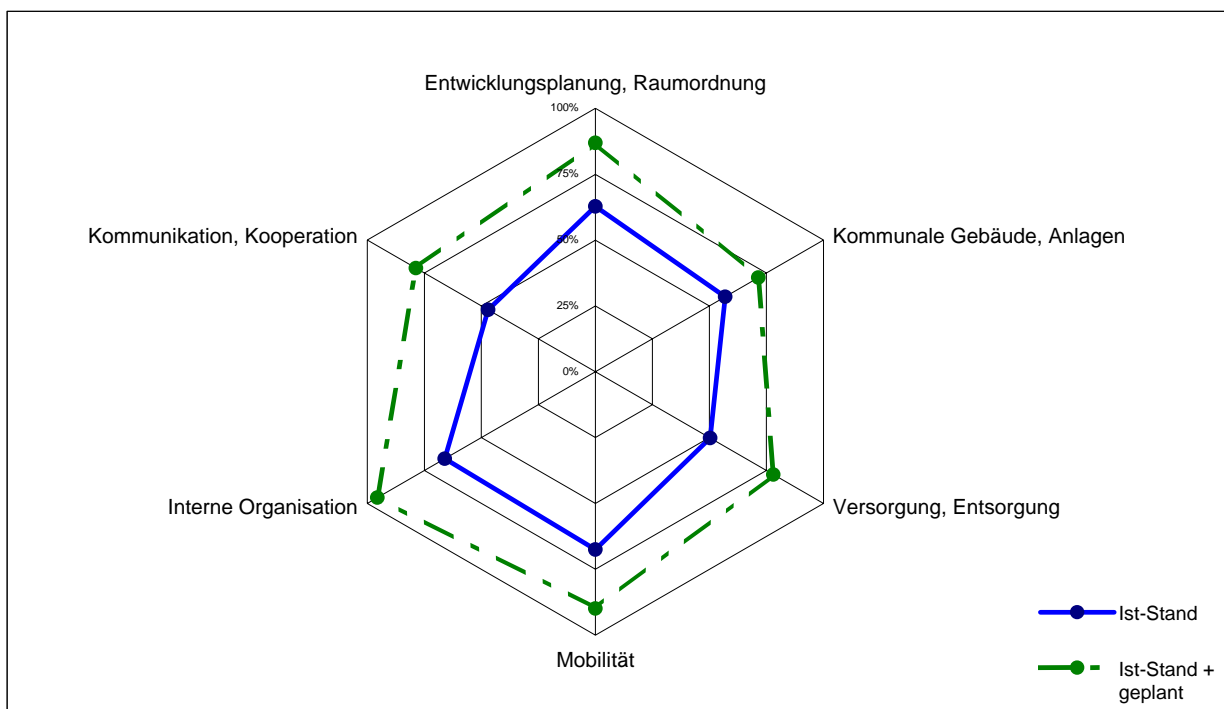
5. Energiepolitischer Status auf der Basis des Audit-Tool

5.1 Übersicht

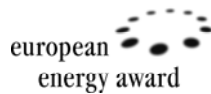
| | |
|---|------------|
| Anzahl möglicher Punkte | 401 |
| Für den Award notwendige Punkte (50 %) | 201 |
| Anzahl erreichter Punkte (58 %) | 231 |
| Noch notwendige Punkte (bis eea Gold) | 70 |

Die Anzahl der möglichen Punkte sind von der maximalen Punktzahl 500 um 99 Punkte reduziert worden. Dies ist im Wesentlichen auf rechtliche Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen (1.3, 3.2), den Ausgleich von Nachteilen im direkten Vergleich gegenüber kleineren Kommunen (2.2 und 3.3) und auf fehlende Potenziale (3.1, 3.7) zurückzuführen.

Insgesamt wurden 231 Punkte (zum Vergleich 2009: 139 Pkt.) erreicht und damit 58 % der möglichen Punkte (vgl. 2009: 35 %). Stärken und Schwächen der verschiedenen Bereiche zeigen das folgende Profil und die nachfolgende Tabelle:



Deutlich werden an dieser Darstellung bereits die Stärken in den Bereichen „Entwicklungsplanung, Raumordnung“, „Kommunale Gebäude, Anlagen“, „Mobilität“ und „Innere Organisation“. Hier werden jeweils ca. 60 % (und mehr) der möglichen Punkte erreicht. Aber auch im Bereich „Ver- und Entsorgung“ liegt die Marke in etwa bei den für den Award geforderten 50 %. Deutliche Potenziale liegen noch im Bereich „Kommunikation, Kooperation“. Dementsprechend sollte dieser Bereich zukünftig bei den geplanten Maßnahmen besonders berücksichtigt werden.

**Audit 2010 / 2****Massnahmenkatalog Stadt Markranstädt**

Prozessberater: Herr Dipl.-Ing. Jeffrey Seeck

Auswertung aktuelles Jahr**Massnahmen****1 Entwicklungsplanung, Raumordnung**

- 1.1 Kommunale Entwicklungsplanung
- 1.2 Innovative Stadtentwicklung
- 1.3 Bauplanung
- 1.4 Baubewilligung, Baukontrolle

Total**2 Kommunale Gebäude, Anlagen**

- 2.1 Energie- und Wassermanagement
- 2.2 Vorbildwirkung, Zielwerte
- 2.3 Besondere Maßnahmen Elektrizität

Total**3 Versorgung, Entsorgung**

- 3.1 Beteiligungen, Kooperationen, Verträge
- 3.2 Produkte, Tarife, Abgaben
- 3.3 Nah-, Fernwärme
- 3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung
- 3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung
- 3.6 Tarife Wasserversorgung, Wasserentsorgung
- 3.7 Energie aus Abfall

Total**4 Mobilität**

- 4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung
- 4.2 Verkehrsberuhigung, Parkieren
- 4.3 Nicht motorisierte Mobilität
- 4.4 Öffentlicher Verkehr
- 4.5 Mobilitätsmarketing

Total**5 Interne Organisation**

- 5.1 Interne Strukturen
- 5.2 Interne Prozesse
- 5.3 Finanzen

Total**6 Kommunikation, Kooperation**

- 6.1 Externe Kommunikation
- 6.2 Kooperation allgemein
- 6.3 Kooperation speziell
- 6.4 Unterstützung privater Aktivitäten

Total**Gesamttotal****Umsetzungsqualität**

Struktur, Prozess, gesellschaftliche Relevanz

| | maximal | möglich | effektiv | | geplant | |
|--------------------|----------------|----------------|-----------------|------------|----------------|------------|
| | Punkte | Punkte | Punkte | % | Punkte | % |
| | 38 | 32,0 | 29,0 | 91% | 3,0 | 9% |
| | 4 | 4,0 | 2,4 | 60% | 1,6 | 40% |
| | 24 | 18,0 | 3,0 | 17% | 7,8 | 43% |
| | 12 | 4,0 | 2,0 | 50% | 1,6 | 40% |
| Total | 78 | 58,0 | 36,4 | 63% | 14,0 | 24% |
| | 28 | 28,0 | 19,4 | 69% | 2,6 | 9% |
| | 44 | 44,0 | 22,0 | 50% | 6,5 | 15% |
| | 5 | 5,0 | 2,4 | 48% | 2,1 | 42% |
| Total | 77 | 77,0 | 43,8 | 57% | 11,2 | 15% |
| | 14 | 10,0 | 2,1 | 21% | 7,9 | 79% |
| | 27 | 7,0 | 2,0 | 29% | | |
| | 32 | 22,0 | 4,5 | 20% | 11,0 | 50% |
| | 7 | 2,0 | 1,2 | 60% | 0,5 | 25% |
| | 24 | 13,0 | 11,0 | 85% | | |
| | 3 | | | | | |
| | 20 | 16,0 | 14,4 | 90% | | |
| Total | 127 | 70,0 | 35,2 | 50% | 19,4 | 28% |
| | 4 | 4,0 | 3,4 | 85% | 0,4 | 10% |
| | 26 | 18,0 | 14,0 | 78% | 4,0 | 22% |
| | 26 | 26,0 | 20,2 | 78% | 4,8 | 18% |
| | 24 | 19,0 | 8,2 | 43% | 4,4 | 23% |
| | 8 | 8,0 | 4,8 | 60% | 3,2 | 40% |
| Total | 88 | 75,0 | 50,6 | 67% | 16,8 | 22% |
| | 14 | 13,0 | 10,7 | 82% | 1,5 | 12% |
| | 20 | 20,0 | 9,0 | 45% | 9,8 | 49% |
| | 14 | 12,0 | 10,0 | 83% | 2,0 | 17% |
| Total | 48 | 45,0 | 29,7 | 66% | 13,3 | 30% |
| | 24 | 22,0 | 15,6 | 71% | 6,4 | 29% |
| | 10 | 10,0 | 8,4 | 84% | 1,6 | 16% |
| | 26 | 22,0 | 4,7 | 21% | 10,1 | 46% |
| | 22 | 22,0 | 7,0 | 32% | 6,0 | 27% |
| Total | 82 | 76,0 | 35,7 | 47% | 24,1 | 32% |
| Gesamttotal | 500 | 401,0 | 231,4 | 58% | 98,8 | 25% |

5.2 Bemerkungen zu den einzelnen Handlungsfeldern

Entwicklungsplanung, Raumordnung 63 %

Für die Stadt Markranstädt ist in diesem Bereich das Leitbild hervorzuheben, das in der Praxis berücksichtigt wird. Seit 2007 werden energiesparende Gesichtspunkte, vor allem der Einsatz erneuerbarer Energien, grundsätzlich bei Ausschreibungen berücksichtigt. So wurden kommunale Neubauprojekte konsequent in Passiv- oder Niedrigenergiebauweise errichtet. Die Bebauung eines Teiles eines Wohngebietes im KfW 40-Standard wurde 2008 geplant. Besonders hervorzuheben ist auch der Bebauungsplan Westufer Kulkwitzer See, der Mindeststandards im Bereich Energie vorsieht.

Dies ist beispielgebend für andere Projekte in der Stadt, kann aber auch für andere Städte ein Vorbild sein.

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes 2009/10 sind:

- Energie- und CO₂-Bilanzen erstellt worden,
- eine Analyse zu den Energieeinsparpotenzialen erarbeitet worden (Ziel: Reduktion Energieverbrauch: 25 % bis 2025, Reduktion CO₂-Ausstoß: 25 % bis 2025) sowie
- ein Maßnahmenkatalog zur Erreichung der Ziele erstellt worden (Energie- und Verkehrsplanung).

Ein Klimaschutzmanager, der 2010 eingestellt werden soll, wird die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes koordinieren.

Kommunale Gebäude, Anlagen 57 %

Da in diesem Bereich hohe Einsparpotenziale liegen und die Wirkungstiefe der Kommune hier am höchsten ist, sollten die Kennzahlen auch weiterhin konsequent ermittelt werden. Die Daten werden monatlich computergestützt erfasst und ausgewertet werden (Frau Hering).

Die Auswertung der Daten mit den zuständigen Hausmeistern erfolgt bereits.

Auf Basis der Erstanalyse aus dem Klimaschutzkonzept wurde ein Gebäudesanierungskonzept erstellt. Die Stadt Markranstädt baut den Anteil erneuerbarer Ressourcen am kommunalen Wärmebedarf weiter kontinuierlich aus. Hierbei werden insbesondere Umweltwärme, Solarthermie, Nahversorgungsnetze und Biomasse berücksichtigt. Die Selbstverpflichtung der Kommune zum Passivhausstandard bei Neubauvorhaben, wie im Klimaschutzkonzept 2010 empfohlen (Maßnahme K3), sollte realisiert werden.

Außerdem werden kontinuierlich die technische Modernisierung sowie die gezielte Teilabschaltung von Straßenbeleuchtung verfolgt. Das Konzept zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung von Dr. Rönitzsch (2010) soll sukzessive umgesetzt werden.

Versorgung, Entsorgung 50 %

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes ist eine kommunale Energieplanung vorgenommen worden.

Ein Grundsatzbeschluss zum Einsatz eines Teiles der Einnahmen aus Konzessionen und Dividenden der Ver-/ Entsorgungsfirmen (in Höhe von 100.000 € jährlich), für Vorhaben zur Steigerung der effizienten Energienutzung in kommunalen sozialen Einrichtungen, speziell Kindertagesstätten, Schulen und Sporteinrichtungen, soll bis 2010 umgesetzt werden.

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes konnte festgestellt werden, dass bereits heute etwa 80 % der verbrauchten Elektroenergie auf dem Stadtgebiet erzeugt werden kann. Damit rückt die Stadt ihrem Ziel der Energieautarkie näher (vgl. dazu Stadtratsbeschluss 2007 zur Energieautarkie). Zumindest bilanziell ist dieses Ziel im Strombereich fast erreicht. Wenn zur Erreichung dieses Zieles ein Bürger-Windpark oder Bürger-Solarpark (von der Stadt initiiert) beiträgt, so wäre dies ein begrüßenswertes Projekt.

Mobilität 67 %

Die Stadt realisiert derzeit verschiedene Maßnahmen zu einer Gestaltung anhand nachhaltiger Gesichtspunkte. Beispiele hierfür sind die Dienstfahräder für die Verwaltung, die ÖPNV Verknüpfungsstelle oder das existierende Carsharing-System (City Mobil) innerhalb der Stadtverwaltung. Bereits heute sind etwa 63 % der Straßen in der Kommune zu Tempo-30-Zonen umgebaut. Attraktive Angebote des ÖPNV (Anrufsammeltaxi, Nachtbus etc.) bestehen schon jetzt.

Trotz ihrer zum Teil sehr beschränkten Einflussmöglichkeiten (beispielsweise im Hinblick auf die Bundesstrassen B 87 und B 186, die ICE-Trasse Leipzig – Erfurt/ Frankfurt oder die BAB 9) bemüht sich die Stadt Markranstädt um eine effiziente und die Umwelt schonende Mobilität. Sie setzt ihre Möglichkeiten (Amtsblatt, Bürgerbüro etc.) ein, um wichtige Informationen zum örtlichen ÖPNV, zum Radtourenplan mit örtlichen Sehenswürdigkeiten, zur innerörtlichen Verkehrssicherheit oder zum Langsamverkehr an die Markranstädter Bürgerschaft zu vermitteln. Eine systematische und umfassende Verkehrsplanung ist im Klimaschutzkonzept erstellt werden.

Der weitere Ausbau des Radwegenetzes (Bsp. Elster-Saale-Radweg 2009) wird forciert. Auch die dazugehörige Infrastruktur soll weiter ausgebaut werden (bspw. überdachte Abstellanlagen Markt 11 2009).

Interne Organisation 66 %

Auch wenn bisher noch keine Einkaufsrichtlinie vorhanden ist, so werden doch insbesondere beim Einkauf von Bauleistungen Energie- und Klimaaspekte berücksichtigt (Bsp. Hort Baumhaus (Passivhaus), Kita Seebenisch (Niedrigenergiehaus), Grundschule Großlehna (Niedrigenergiehaus)). Eine konkrete Richtlinie wird erstellt.

Der Grundsatzbeschluss zum Passivhausstandard bei Neubauten wird diskutiert.

Die Stadt Markranstädt analysiert und definiert umfassend die Aufgaben der Verwaltung für die Bereiche Energie und Klimaschutz. Sie ordnet diese in das Organigramm ein, nimmt die Aufgaben in die Stellenbeschreibungen der jeweiligen Mitarbeiter auf und stellt die notwendigen personellen und sachlichen Ressourcen für eine ordnungsgemäße Umsetzung der Aufgaben bereit. Die Einstellung eines Klimaschutzmanagers ist geplant (2010).

Kommunikation, Kooperation 47 %

Die Stadt Markranstädt nutzt Öffentlichkeits- und Pressearbeit zur Informationsverbreitung zu den Themen Energie und Effizienz (Bsp. Amtsblatt, Internetportal „Tatenbank“ für energieeffiziente Projekte www.energiekommunal.de). Druckerzeugnisse/ Medien zu relevanten Themen (z. B. von der SAENA) liegen im Bürgerbüro aus.

Die Markranstädter Webseite soll um eine Energieseite mit Links zu Ansprechpartnern erweitert und entwickelt werden; die Dokumentation von energetischen Vorzeigeprojekten sowie der aktuellen Aktivitäten im Internet und im Amtsblatt ist vorgesehen. Die Kommune plant darüber hinaus die Durchführung eines überregionalen Energietages sowie eines Handwerks- und Wirtschaftstags "Energieeffizienz und erneuerbare Energien".

Ein mit dem Schwerpunkt Energie/ Umwelt im Markranstädter Leitmotiv korrelierendes Corporate Design ist bereits entwickelt worden (2009). Die Öffentlichkeitspräsenz der Stadtverwaltung soll auf den Schwerpunkt einer innovativen städtischen Energie- und Klimapolitik weiter ausgerichtet werden, ebenso die Umfeldgestaltung bei städtischen Veranstaltungen. Im Sinne des Standortmarketings wird die Stadt Markranstädt auf diese Weise ihre Möglichkeiten wahrnehmen, sich authentisch in die öffentliche Meinungsbildung einzubringen.

Die Passivhausausstellung der SAENA, das Unternehmerfrühstück zum Thema Energie und Klimaschutz, aber auch die im Rahmen des Kommunalen Energiedialogs keds stattfindende Veranstaltung zum Energieeinspar-Contracting in der Stadthalle am 21.06.2010 können beispielhaft für die umfangreichen Aktivitäten der Stadt genannt werden.

6. Maßnahmenplan

6.1 Allgemeine Aussagen zu den geplanten Maßnahmen im Audit-Tool

„Mit Energie in die Zukunft“ – so lautet das Leitbild der Stadt Markranstädt. Die Vision von der „Energieinsel Markranstädt – lebenswerteste Stadt Sachsens“ soll Stück für Stück in die Wirklichkeit umgesetzt werden.

Um das zu erreichen, orientiert sich die Energiepolitik der Stadt Markranstädt an entsprechenden Grundsätzen. Diverse Richtlinien (Einkaufsrichtlinie, Dienstanweisung zur Nutzung des ÖPNV vor der Nutzung von Pkw in der Verwaltung etc.) und Stadtratsbeschlüsse (beispielsweise zum Aktivitätenprogramm Energie und Verkehr) sollen umgesetzt werden. Darüber hinaus will die Stadt Markranstädt durch die Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzepts (Klimaschutzmanager 2010) alle Energie- und Umwelt relevanten Bereiche innerhalb der Kommune systematisch erfassen und im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten.

6.2 Die geplanten Maßnahmen 2010

Aus dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm der Stadt Markranstädt ist im Rahmen des Workshops „Energiepolitisches Arbeitsprogramm“ ein Extrakt mit etwa 25 Projekten für das Jahr 2010 gebildet worden, die als Maßnahmenplan in der folgenden tabellarischen Übersicht dargestellt sind und in den jeweils entsprechenden politischen Gremien beschlossen werden müssen.

| Nr. | Maßnahmen | Termin | zusätzliche Punkte | Priorität | Einmalige (Investitions-, bzw. Initiierungs-) Kosten in € | jährliche Kosten in € | Verantwortliche | Beschluss erforderlich |
|----------|---|-------------|--------------------|-----------|---|---|---|------------------------|
| 1 | Entwicklungsplanung, Raumordnung | | | | | | | |
| 1.2.1 | Stadtentwicklung – Erarbeitung einer Dienstanweisung zur Umsetzung des Stadtratbeschlusses "Energieautarke Stadt Markranstädt" vom 05.07.07 Weiterentwicklung des Stadtratsbeschluss nach Vorlage des Klimaschutzkonzeptes. Künftig Berücksichtigung energetischer Auflagen B-Plan Westufer Kulkwitzer See (max. 30 kWh/m ²) | II Quartal | 1,6 | mittel | keine | keine | Verwaltung FB III | |
| 1.3.1. | Bauplanung Energie- u. Verkehrsplanung - Anpassung des Flächennutzungsplans an die Ergebnisse der Energie- u. Verkehrsplanung des Klimaschutzkonzeptes (KSK) | 2010 | 4,2 | mittel | keine | keine | Verwaltung FB III | Stadtrat |
| 1.4.2. | Energieberatung Bauverfahren – Schaffung einer Personalstelle Klimaschutzmanager im Fachbereich III Bau- und Stadtentwicklung | II. Quartal | 1,6 | hoch | Förderung einer Personalstelle über BMU für 3 Jahre (pro Jahr max. 70.000 Euro) | max. 70.000,00 Euro (zu 80 % förderfähig) | Verwaltung FB I und Klimaschutzmanager (KM) | |

6. Maßnahmenplan

| Nr. | Maßnahmen | Termin | zusätzliche Punkte | Priorität | Einmalige (Investitions-, bzw. Initiierungs-) Kosten in € | jährliche Kosten in € | Verantwortliche | Beschluss erforderlich |
|----------|---|--|--------------------|-----------|--|-----------------------|--------------------------------------|------------------------|
| 2 | kommunale Gebäude und Anlagen | | | | | | | |
| 2.1.2 | Verbrauchsdaten - Monatliche Erfassung/ Auswertung der Daten (computergestützt). | wird fortgesetzt seit 2009 | 3,0 | Hoch | keine | keine | Stadtverwaltung FB II | |
| 2.1.4. | Hausmeisterschulung – Durchführung einer zertifizierten Schulung für alle bei der Stadt Markranstädt beschäftigten Hausmeister zu energietechnischen Fragen | 24.03.2010 | 2,0 | hoch | 1.300,00 Euro (Finanzierung gemeinsam mit MBWV mbH) | keine | Verwaltung FB I | |
| 2.3.1. | Straßenbeleuchtung - Erstellung einer Analyse mit Kennzahlen zu Stromverbrauch, Lichtpunkten, Straßenkilometern und Ermittlung effizienter Modernisierungsmaßnahmen - weitere kontinuierliche Modernisierung unter energieeffizienten Gesichtspunkten | I. Quartal und fortlaufend; Konzept liegt vor | 1,6 | hoch | 192.000,00 Euro (Planansatz 2010 Erneuerung und Erweiterung Straßenbeleuchtung) | | Verwaltung FB III und externer AN | |
| 2.3.2 | Erstellen einer Potenzialanalyse zum Lastmanagement. | II. Quartal | 0,5 | Mittel | keine | keine | Beauftragung EnviaM | |
| 3 | Versorgung und Entsorgung | | | | | | | |
| 3.1.1 | Vereinbarung einzelner Maßnahmen (Lieferverträge, Kooperationen) mit EV, Abfragen bei Envia und Mitgas | fortlaufend bei Bedarf | 4,5 | hoch | keine | keine | Stadtverwaltung FB III | |

| Nr. | Maßnahmen | Termin | zusätzliche Punkte | Priorität | Einmalige (Investitions-, bzw. Initiierungs-) Kosten in € | jährliche Kosten in € | Verantwortliche | Beschluss erforderlich |
|----------|---|------------------|--------------------|-----------|---|-----------------------|-----------------------------|------------------------|
| 3.1.2 | Einsatz eines Teiles der Einnahmen aus Konzessionen und Dividenden der Ver-/ Entsorgungsfirmen, für Vorhaben zur Steigerung der effizienten Energienutzung in kommunalen sozialen Einrichtungen. Ausweisung Zweckbindung im HH-Plan 2011 | Wird fortgesetzt | 0,2 | Hoch | keine | keine | Stadtverwaltung FB III, ET | Grundsatzbeschluss |
| 4 | Mobilität | | | | | | | |
| 4.1.2 | Fahrzeuge der Verwaltung - Durchführung eines Spritspartrainings für Mitarbeiter der Verwaltung (ADAC e.V.) - Bei der Anschaffung neuer Dienstfahrzeuge werden die Einkaufskriterien (Effizienz und CO2-Ausstoß) berücksichtigt | II. Quartal | 0,4 | hoch | 540,00 Euro netto für 6 Teilnehmer | keine | Verwaltung FB I | |
| 4.3.2 | Radwegenetz - Erstellung von Radwegekarten für Markranstädt und Ortsteile | III. Quartal | 2,0 | hoch | 1.000,00 Euro | | Verwaltung FB III und FB IV | |
| 4.4.3 | kombinierte Mobilität – Potentialanalyse zur Einrichtung von Car – Sharing – Angeboten und Standorten (Teil Auto etc.) | II. Quartal | 1,2 | hoch | keine | keine | Energie Team (ET) | |

| Nr. | Maßnahmen | Termin | zusätzliche Punkte | Priorität | Einmalige (Investitions-, bzw. Initiierungs-) Kosten in € | jährliche Kosten in € | Verantwortliche | Beschluss erforderlich |
|----------|--|-------------|--------------------|-----------|---|-----------------------|---|------------------------|
| 4.5.1. | Mobilitätsmarketing – Entwicklung eines Marketingkonzeptes zu einer effizienten und umweltschonenden Mobilität | IV. Quartal | 2,0 | hoch | 2.000,00 Euro | keine | Verwaltung - Klima- schutzma- nager (KM) | |
| 4.5.2. | Mobilitätsveranstaltungen - Verkehrserziehungsplatz Grundschule Markranstädt - Veranstaltungen zum Thema Mobilität im MGH - Mobilitätskampagne durch Klimaschutzmanager nach Marketingkonzept | fortlaufend | 1,6 | hoch | 1.000,00 Euro | | Verwaltung FB III, FB IV, MGH und KM | |
| 5 | Interne Organisation | | | | | | | |
| 5.2.2. | Erfolgskontrolle Audit Einführung eines Berichtswesens bei der Bürgermeisterin und Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt | ab sofort | 1,2 | hoch | keine | keine | ET / Herr Meißner | |
| 5.2.4 | Weiterbildung Aufstellung eines Weiterbildungskonzeptes, Durchführung von regelmäßigen Schulungen, Anbieten und Vorschreiben von spezifischen energierelevanten Weiterbildungen. Teilnahme Hausmeister an Hausmeisterseminar | I. Quartal | 4,0 | mittel | 2.000,00 Euro | 2.000,00 Euro | Verwaltung FB I | |

| Nr. | Maßnahmen | Termin | zusätzliche Punkte | Priorität | Einmalige (Investitions-, bzw. Initiierungs-) Kosten in € | jährliche Kosten in € | Verantwortliche | Beschluss erforderlich |
|----------|--|--------------|--------------------|-----------|---|-----------------------|----------------------------------|------------------------|
| 5.2.5 | Beschaffungswesen Erarbeitung einer Vergabe-/ Einkaufsrichtlinie für die Bereiche Beschaffung Bau (Hoch + Tief) sowie Beschaffung Büro und konsequente Umsetzung. | II. Quartal | 3,0 | hoch | keine | keine | Verwaltung FB III und FB I | - |
| 6 | Kommunikation und Kooperation | | | | | | | |
| 6.1.1. | Information – Erweiterung der Markranstädter Internetseite um eine Energieseite (Vorzeigeobjekte, Energiespartipps und Linksammlung) | I. Quartal | 3,0 | hoch | keine | keine | Verwaltung FB IV und ET | |
| 6.1.2 | Veranstaltungen und Aktionen - Durchführung eines Handwerks- und Wirtschaftstags "Energieeffizienz und erneuerbare Energien" im Rahmen der Markranstädter Unternehmermesse MUM - 2010 (es werden geeignete ortsansässige Wirtschaftsunternehmen und ggf. Vertreter aus den Nachbarkommunen einbezogen). | 17.09.2010 | 2,0 | hoch | 5.000 Euro | 5.000 Euro | Verwaltung FB IV | |
| 6.1.4 | Befragung der Bevölkerung – Erarbeiten eines Fragebogens (energiebezogene Fragen Haustechnik Private Wohnhäuser, Bewertung kommunaler Aktivitäten etc.) und Verteilung über Amtsblatt inkl. Auswertung | III. Quartal | 2,0 | hoch | keine | keine | Verwaltung FB IV und ET | |

6. Maßnahmenplan

| Nr. | Maßnahmen | Termin | zusätzliche Punkte | Priorität | Einmalige (Investitions-, bzw. Initiierungs-) Kosten in € | jährliche Kosten in € | Verantwortliche | Beschluss erforderlich |
|-------|--|-------------|--------------------|-----------|---|---------------------------|---------------------|------------------------|
| 6.3.1 | Wirtschaft - Initiierung einer Unternehmer-Begegnung (Unternehmerfrühstück) zu aktuellen Fragen der Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien, ggf. auch zu den Themen "Wirtschaftstag" und/oder "Landerlebnis", ggf. in Kooperation mit AG Wirtschaft. | 26.03.2010 | 3,0 | hoch | Ca. 1.500 Euro | Ca. 1.500 Euro | Verwaltung FB IV | |
| 6.3.2 | Andere Kommunen - Akquise eea in anderen Kommunen z.B. Bad Dürrenberg, Schkeuditz, Großpösna etc.; eea Landkreis Leipzig | 2010 | 1,5 | mittel | keine | keine | ET | |
| 6.3.3 | Schulen - Weitere Projekte wie die Anfertigung einer themenbezogenen Ausstellung oder AG Junge Energetiker in Regie der Schule werden angestrebt. | 2010 | 1,0 | hoch | Ca. 500 Euro | Ca. 500 Euro | ET | |
| 6.4.1 | Ausbilden und Einsetzen eines Energieberaters im Fachbereich III Einrichtung von wöchentlichen öffentlichen Sprechzeiten. Regelmäßige Bewerbung der Beratungsstelle. (siehe auch 1.4.2 und 6.1.4.). | II. Quartal | 4,0 | hoch | eine Personalstelle (für 3 Jahre zu 100 % förderfähig) siehe 1.4.2. | Geförderte Personalstelle | Verwaltung FB I | |

| Nr. | Maßnahmen | Termin | zusätzliche Punkte | Priorität | Einmalige (Investitions-, bzw. Initiierungs-) Kosten in € | jährliche Kosten in € | Verantwortliche | Beschluss erforderlich |
|-------|--|-------------|--------------------|-----------|---|-----------------------|--------------------|------------------------|
| | Energieberater der Stadt Markranstädt sammelt Auskünfte über offiziell gelistete ortsansässige Energieberater sowie über die Angebotspalette der themenbezogenen ortsansässigen Unternehmen. Er wird außerdem Bürgeranregungen zum Thema Energie und Umwelt aufnehmen und verfolgen, sogar über eine Bürgerhotline. | II Quartal | 2,0 | hoch | | | Klimaschutzmanager | |
| | Einrichten einer Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen | 26.03.2010 | | hoch | keine | keine | Verwaltung FB IV | |
| 6.4.2 | Prüfung der Förderung von privaten Maßnahmen: - z. B. Wärmeverlustanalyse für Altbauten, - Beratungsscheck für Neu- und Altbauten. Förderung entsprechender Hinweise auf örtliche Unternehmen (lokale Wirtschaftsförderung). | II. Quartal | 0 | niedrig | Ca. 5.000 | Ca. 8.000 | ET | |
| | Summe | | 53,1 | | | | | |

7. Projektorganisation

7.1 Projektorganisation

Die umfassenden Aufgaben müssen im Projekt auf fachlicher Ebene bearbeitet und auf politischer Ebene diskutiert und gesteuert werden.

- Der für die Koordination und Steuerung des European Energy Award® zuständige Verantwortliche ist

Herr Meißner.

- Die jährliche Überprüfung der Umsetzungsqualität der energiepolitischen Maßnahmen und die Ermittlung von neuen Aktivitäten erfolgt im

Gremium „Energieteam“.

Das Energieteam trifft sich mindestens vierteljährlich, um sich über den Stand der Maßnahmen auszutauschen und um das jährliche Re-Audit durchzuführen.

- Internes Audit: IV. Quartal 2010
- Die im Maßnahmenplan festgelegten Projektverantwortlichen sind verantwortlich für die Initiierung und Umsetzung der Maßnahmen. Sie organisieren eigenständig notwendige Arbeitssitzungen, delegieren und kontrollieren die durchzuführenden Aufgaben und berichten dem Energieteam bzw. dem Bereichsverantwortlichen über die Aktivitäten.

7.2 Projektdokumentation

Die Resultate des jährlichen Re-Audits zur Erfolgskontrolle und Entwicklung weiterer energiepolitischer Maßnahmen sind in einem Bericht zu dokumentieren. Für die einzelnen Projekte sind Projektblätter anzulegen.

8. Anhang

8.1 Allgemeine Daten Kommune Markranstädt (Bezugsjahr 2008)

| | | Absolut | in % |
|--|--|---------|------|
| Wohneinheiten (Hauptwohnsitze) | in landwirtschaftlichen Bauten | 14 | |
| | in Wohnhäuser bis 2 Wohn. | 3.194 | |
| | in Mehrwohnungsanlagen | 579 | |
| | in sonstigen Gebäuden | | |
| Gebäude | Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | 14 | |
| | Gewerbliche Betriebsgebäude | 267 | |
| | Wohnhäuser bis 2 Wohneinheiten (<u>und</u> Mehrwohnungsanlagen) | 4.808 | |
| | Mehrwohnungsanlagen | | |
| | Tourismusbetriebe | 6 | |
| | Öffentliche Bauten | 43 | |
| Gebäudeanzahl pro Bauperiode | bis 1948 ca. | 1.892 | 76,0 |
| | 1949 bis 1971 ca. | 206 | 8,3 |
| | 1972 bis 1990 ca. | 242 | 9,7 |
| | 1991 bis 1994 ca. | 111 | 4,4 |
| | ab 1995 ca. | >38 | 1,5 |
| | Gesamt | >2.489 | 100 |
| Art der Heizanlagen (% Anteil am Gesamtbestand) | Heizöl, Ofenöl | | |
| | Koks, Kohle und Holz | | |
| | Stadt-, Erdgas | | |
| | Fernwärme | | |
| | Strom direkt | | |
| | Wärmepumpe | | |
| Kraftfahrzeuge | PKW | 8.501 | |
| | LKW | 1.132 | |
| | Motorräder, Mopeds, etc. | 559 | |
| Beschäftigte | Landwirtschaft | 50 | 0,8 |
| | Energie- und Wasserversorgung, Bergbau | 116 | 2,0 |
| | Verarbeitendes Gewerbe | 952 | 16,2 |
| | Baugewerbe | 433 | 7,3 |
| | Handel | 898 | 15,2 |
| | Verkehr- und Nachrichtenübermittlung | 372 | 6,3 |
| | Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe | 193 | 3,3 |
| | Sonst. Dienstleistungen | 2.521 | 42,8 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck | | |
| | Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen | 358 | 6,1 |
| Pendler | Auspendler | 1.187 | |
| | Einpendler | 442 | |

8.2 Energierelevante Strukturen

| Gemeindeeigene Bauten | Anzahl |
|--------------------------|---|
| Schulhäuser | 5 |
| Verwaltungsgebäude | 3 |
| Werkhöfe | - |
| Liegenschaften | - |
| Krankenhäuser | - |
| Soziale Einrichtungen | 7 Kitas, 2 JC |
| Kulturelle Einrichtungen | Stadthalle, 2 MZG, FFW-Museum, Heimatmuseum im Ratsgut, Schloss Altranstädt |

| Gemeindeeigene Anlagen | Anzahl |
|---------------------------------|--|
| Kläranlagen | 3 (gehören ZWALL/ nicht Gemeindeeigen) |
| Sportanlagen inkl. Schwimmbäder | Sportcenter, 5 Sportplätze, Stadtbad |
| Kunsteisbahnen | - |
| ... | |

| Gemeindeeigene Fahrzeuge | Anzahl |
|---|--------|
| Straßenmeisterei/Bauhof (inkl. Anhänger): | 17 |
| Verwaltung: | 2 |
| Feuerwehr (inkl. Anhänger): | 26 |

8.3 Vergleichszahlen zur quantitativen Beurteilung der kommunalen Aktivitäten

| | Einheiten: | Wert | Vergleich D Jahr: |
|---|---------------------------|---|-------------------|
| Finanzen | | | |
| Ertrag aus energie- und verkehrsrelevanten Aktivitäten, z.B. Konzessions-/Gewinnabgaben der Energieversorger, Nettoertrag Parkplatz-Bewirtschaftung | € % des Budget | 570.000 (2009) ~ 2,5 | |
| Allgemein | | | |
| Arbeitsplätze | Anzahl/ 1.000 Einwohner | 385 | 498 |
| EinwohnerInnen pro Wohnung | Anzahl Personen / Wohnung | | 2,5 |
| Energie und Verkehr | | | |
| Photovoltaikanlagen (netzgekoppelt und Inselanlagen) | W_{peak} / Einwohner | ca. 20 | ca. 60 |
| Personenkraftfahrzeuge (Pkw) | Anzahl/ 1.000 Einwohner | 556 | 622 |
| Anzahl Mobility-NutzerInnen (Car-Sharing etc.) | Anzahl / Einwohner | | |
| Anzahl gedeckter Fahrradparkplätze an Haltestellen ÖV | Anzahl / Einwohner | | |
| Anzahl der Haltestellen auf kommunalem Gebiet ⁸ | | 74 | |
| Informationen | | | |
| Abgabe von Informationsschriften | Anzahl / Einwohner | unkontrolliert | |
| Energieberatungen | Anzahl / Einwohner | E-Beratungsstelle eingerichtet Mär 2010 | |

⁸ Bus- und Tramhaltestellen werden einfach gewertet, U-Bahn und Regionalbahnhaltestellen dreifach